

Von der Architectur/ das 1 Cap. cccxlviij

wagen gesetzt zu einē Triumph. Welchs herlich Werck vō Kunstreichen Maler Appelle gemacht was/vñ in dē Tempel Augusti dedicatiert. Weiter hat Nero auch ein sonderliche Forū erbawen/wie auch Traianus/welcher auff solchē Platz ein Seulen vō Columnen erbawē hat 140 Schuh hoch/Rund vñ mit vast künstliche Bildwerck gehawen/als wir vō diser Kunstreichen Columnē Traiani an andern vrtē weitleufftiger geschribē/vñ alle der selbigē zierungē vñ Gliedern rechte maß erzelet habē. Auff solche Marktplatz wurden bey dē Heydē/Griechen/vñ Römern gar mancherley Officine/das ist Läden/Budē vñ Kram/der Goldschmid/Wünser/vñ Wechsler erbawen/als wir auch diser zeit im brauch habē/das die fürnemisten Kram/Läden vñ Budē gemeingliche nechst dem Rathhaus auff die Markplatz geordnet werdē. Solche Platz vñ Rathheuser werden von den Griechē in die sierung erbawen/wie dir vñ volgendt nidergelegt Grund wol anzeigē wirt/mit der bezeichnung $\alpha \beta \gamma \delta$ / auff welchem Grund der Baw mit $\alpha \beta$ auffgezogen ist/dann so du in recht abmisset/wirt er sich mit beyden orten mit den Buchstaben $\kappa \lambda$ wol darauff reimen/welche im Grund die Stigen oder Trappen anzeygen hinauff zusteigen auff das Gebū des erste Gaudens mit $\mu \nu$ verzeichnet/solches Gebew haben sie von starcken dicken Columnen gemacht/damit solche den Last der Steinen vñ Marblen/Epistyllen/vñ Gewelb tragen möchten nach notturfft/vñ nicht leichtlichen brechen. Wie dann droben im dritte Buch gnugsame vñ errichtung vom Vitruuio gesetzt ist/wie der zwischplatz in solchem fall ersucht werden sol/die Buchstaben σ bezeichnen die Porten des eingangs in solche Gebew/die Buchstaben τ bedeuten die Brunnen oder Pfützen/die zu solchem Gebew notwendig seind/des Markplatz Wasserinnen so den Regē auffhelt/in solchem Gebew mit ρ bezeichnet/ ν bezeichnen das recht geordnet Pflaster des Markts/dan solche weiß zu Pflastern/wie noch diser zeit in Venedig d' brauch/ist vil stercker vñ vester/wann das ander mit $\omega \phi$ bezeichnet/wo es sich dann begeben das man zu ewiger Lobwürdiger gedechtnuß ein grosse Seulen/Regel/oder Obeliscen/Pyramidem/Wardthurn/oder ein groß Bild auff solchen Markplatz setzen wolt/sol dasselbig in mitte mit α verzeichnet auffgericht werden/als dann wer vō noten das man umbher wie mit θ zu ϕ bezeichnet ist/das Pflaster erhöcht vñ auff ein ander weiß ein zierlich Estrich legte/vñ zu gewaltigem Anblick solchs Bildwerck auff 3 Stafflen erhöcht/wie dann solchs die Griechisch manier vñ die hernach volgendt Figur gnugsam anzeigt.

Weiter aber spricht Vitruuio/nach dem er die Griechisch art solcher Markplatz mit dem umbher gesetzten Gebew angezeigt hat/das solches in den Italischen Stätten nicht also im brauch sey/sonder erzehlet vrsach vñ maß/wie die selbigen pflegten solche Markplatz nicht in die sierung gerad zu bringen/sonder etwas vberlenget/vñ möchte meins bedunckens solche vberlenkung von Vitruuio angezeigt/wol etwas weiter erstreckt werden/dann es geb kein vnform/vñ wer vast bequem/das ein solcher Markplatz zwey mal also lang/als er breit wer gemacht wurde/das aber bey den alten die gewonheit gewesen/das Kempffen vñ Fechten auff freyem Markplatz zu halten/bezeugen vns gnugsam Plinius/Suetonius/vñ andre mehr/welche solche Schawspil Munera gladiatoria nennen/dann sie hielten ein solchen brauch/das etwā verkauffte Knecht freinder Nation die für Streitbar geacht/frey zusammen zum Streit vñ Kampff auff offnem Platz gelassen wurden/welcher dann den Sieg erhielt der ward etwan mit der Freihert begabt oder anderm geschenckt. Wo auch ein mechtiger Römer starb/war der brauch das man zum Pomp der Leich die Seel des verstorbenen damit zuuersöhnen/vñ die Traurigen verwandten zu trösten/das man gleicher gestalt solcher erkaufter vñ Leibeygener Knecht/zusammen ließ ein Kampff vñ Streit zu halten auff freyem Platz/vermeinten also